

Donnerstag, 27. 1.

20.15 Uhr. Nord III. Der dritte Mann (sw)



Carol Reeds melodioser Thriller (Zithermusik: Anton Karas) aus dem zerstörten Wien von 1949 (Photo: Orson Welles).

20.15 Uhr. Hessen III. Hazal

Schauplatz des preisgekrönten Spielfilmdebüts des türkischen Regisseurs Ali Özgentürk (geboren 1947) ist ein Dorf in den Bergen Ostanatoliens, in dem ein Großgrundbesitzer wie ein Feudalherrscher regiert. Als man eines Tages mit dem Bau einer Straße beginnt, fürchtet er um seine Vormachtstellung.

21.20 Uhr. ZDF. Lebenserfahrungen

Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms steht der Frankfurter Sozialdemokrat Ludwig Gehm, ein Widerstandskämpfer aus der Arbeiterschaft.

22.15 Uhr. ZDF. Frohes Fest

Aus Pietät hat das ZDF George Taboris lärmende Abrechnung mit heiligen deutschen Weihnachtsgefühlen auf einen Termin vier Wochen nach dem Fest verschoben (Szenenphoto).



Freitag, 28. 1.

20.15 Uhr. ARD. Schwarze Narzisse
Das englische Melodram drehten Michael Powell und Emeric Pressburger 1947. Mit Deborah Kerr und Jean Simmons.

21.55 Uhr. ARD. Plusminus
Geplant: Reedereien im Gerede – zum

Beispiel Hapag-Lloyd; Geld für Ideen: Was bringt Innovationsförderung? Rohstoff-Habenichts Bundesrepublik: Lassen sich Rohstoffe ersetzen?

22.20 Uhr. ZDF. Aspekte

Geplant ist ein Bericht über die große Matisse-Ausstellung in Düsseldorf; zum 200. Geburtstag von Stendhal eröffnet der französische Staatspräsident Mitter-

rand eine Ausstellung in Grenoble, dem Geburtsort des Dichters.

23.20 Uhr. ZDF. Dreckiger kleiner Billy (Wh.)

An dem Western-Mythos entzaubernden US-Film von Stan Dragoti (1972) beklagte die „FAZ“ tiefstürfend vor allem die „Negation des Prinzips Hoffnung und damit der Geschichte“.

Samstag, 29. 1.

18.50 Uhr. Nord III. 19.00 Uhr Hessen III und Bayern III. Der Ring des Nibelungen

Aufzeichnung der „Walküre“ von den Bayreuther Festspielen 1980.

20.15 Uhr. ZDF. Schußfahrt

Anders als die Streik-Skihasen von Schruns saust Robert Redford (Photo, mit Camilla Sparv) halbsbrecherisch die Hänge runter, „immer mit einem hübschen Mädchen dazwischen, oder er hat sonstige Ablenkung“ (ZDF), klar. Regie: Michael Ritchie (USA 1969).



22.20 Uhr. ARD. Geschossen wird ab Mitternacht

US-Westerngaudi (1970) mit James Stewart, Henry Fonda. Regie: Gene Kelly.

23.10 Uhr. Nord III. Vor vierzig Jahren

Zum Thema Stalingrad folgt auf die Wochenschau ein Kommentar von SPIEGEL-Herausgeber Rudolf Augstein, damals Funker in einem Artillerie-Regiment an der Don-Front.

23.20 Uhr. ZDF. Rockpop in Concert

Vier Stunden mit den Gruppen Chicago, REO, Speedwagon, A Flock of Seagulls, Loverboy, Tom Petty und anderen.

Sonntag, 30. 1.

19.30 Uhr. ZDF. Die Geschwister Oppermann

Erster Teil der TV-Version (Buch und Regie: Egon Monk) von Lion Feuchtwangers ironisch gebrochenem Roman über die Machtergreifung des wildgewordenen deutschen Kleinbürgers (siehe Seite 160; zweiter Teil am 31. Januar, 21.20 Uhr).

20.20 Uhr. ARD. Europa unterm Hakenkreuz

In der letzten Folge der vor allem im Leserbriefteil der „FAZ“ diskutierten Geschichtslektion des SDR ist Berlin „am Ende“ (Untertitel). Film von Roman Brodmann und Rainer C. M. Wagner (Szenenphoto).



21.30 Uhr. ARD. Mephisto

Der kalt-glänzend inszenierte Spielfilm des Ungarn István Szabó über den Lieb-

ling der Nazis, Hendrik Höfgen – Gründgens, war einer der auch beim Publikum erfolgreichsten Filme des Jahres 1981. Außer dem „Oscar“ erhielt er in Cannes den Preis für das beste Drehbuch und den Preis der internationalen Filmkritik. Mit Klaus Maria Brandauer (Photo) und Rolf Hoppe.

